

*"Fl. Tageblatt"*

Mittwoch, 1. Februar 1995

## Absurdes Theater und auch Malerei

**BOREN/SÜDERBRARUP** (hjk). Bis auf den letzten Platz besetzt war der Kulturraum im Borener Bornekrog, als Serda Somencu in einer „Nachtvorstellung“ zwei Erzählungen von Edgar Allan Poe vorstellte. Spannung, eine eigentümliche Atmosphäre und eine Verschmelzung zwischen Wort-Spiel und Erzähler verzauberte das Publikum.

Gegen Mitternacht verlöschten nacheinander immer mehr Kerzen. Lang anhaltender Beifall belohnte den rumänischen Schauspieler für seine überzeugende Leistung.

Parallel zu dieser Aufführung präsentierten Doris Rüstig, Gerda Ketelsen, Alwin Blaue, Albert Klatt und D.H. Lohse eine Auswahl von zwölf Werken unterschiedlicher Stilrichtungen. Diese Arbeiten bleiben noch täglich bis zum 10. Februar für Kunstfreunde zugänglich.

Das absurd-dokumentarische Stück „An der Grenze“ der Flensburger Theaterwerkstatt „Pilkentafel“ bot im Süderbraruper Bürgerhaus einen Einblick in einen „Real-Dada“. Dokumentarisch waren die Worthülsen von deutschen Politikern zum Thema „Grenze“. Die Begriffe und Zitate waren gemischt, variiert und in absurde Zusammenhänge übertragen worden.

Die an Beuys erinnernde Bühnendekoration erwies sich als eigenständiges künstlerisches Objekt. Der Gesang der Darsteller stellte inhaltlich einen Bezug zu Stammtisch-Geschwätz her und ließ im Publikum manchen den Atem stocken.



Worthülsen aus dem Munde der Politiker — als „Real-Dada“ bei der Flensburger „Pilkentafel“

## Politische Worthülsen

### Spannende Theater-Nachtvorstellung

**BOREN/SÜDERBRARUP** (hjk). Bis auf den letzten Platz besetzt war der Kulturraum im „Bornekrog“, als Serda Somencu in einer „Nachtvorstellung“ zwei Erzählungen von Edgar Allan Poe vorstellte. Spannung, eine eigentümliche Atmosphäre und eine Verschmelzung zwischen Wort-Spiel und Erzähler verzauberte das Publikum. Gegen Mitternacht verlöschten nacheinander immer mehr Kerzen. Lang anhaltender Beifall belohnte den rumänischen Schauspieler für seine überzeugende Leistung.

Parallel zu dieser Aufführung präsentierten die Kunstschaffenden Doris Rüstig, Gerda Ketelsen, Alwin Blaue, Albert Klatt und D.H. Lohse eine Auswahl von zwölf Werken unterschiedlicher Stilrichtungen. Diese Arbeiten bleiben noch täglich bis zum 10. Februar zu den üblichen Öff-

nungszeiten für alle Kunstfreunde zugänglich.

Das absurd-dokumentarische Stück „An der Grenze“ der Flensburger Theaterwerkstatt „Pilkentafel“ bot im Süderbraruper Bürgerhaus einen Einblick in einen „Real-Dada“. Dokumentarisch waren die Worthülsen von deutschen Politikern zum Thema „Grenze“. Die Begriffe und Zitate waren gemischt, variiert und in absurde Zusammenhänge übertragen worden. Die an Beuys erinnernde Bühnendekoration erwies sich als eigenständiges künstlerisches Objekt. Der Gesang der Darsteller stellte inhaltlich einen Bezug zu Stammtisch-Geschwätz her und ließ im Publikum manchen den Atem stocken. Arbeiterwohlfahrt Süderbrarup und Kulturverein „Rundum“ hatten mit der Wahl dieser Gruppe einen Volltreffer gelandet.

*"Schleswiger Nachrichten" 31.1.95*